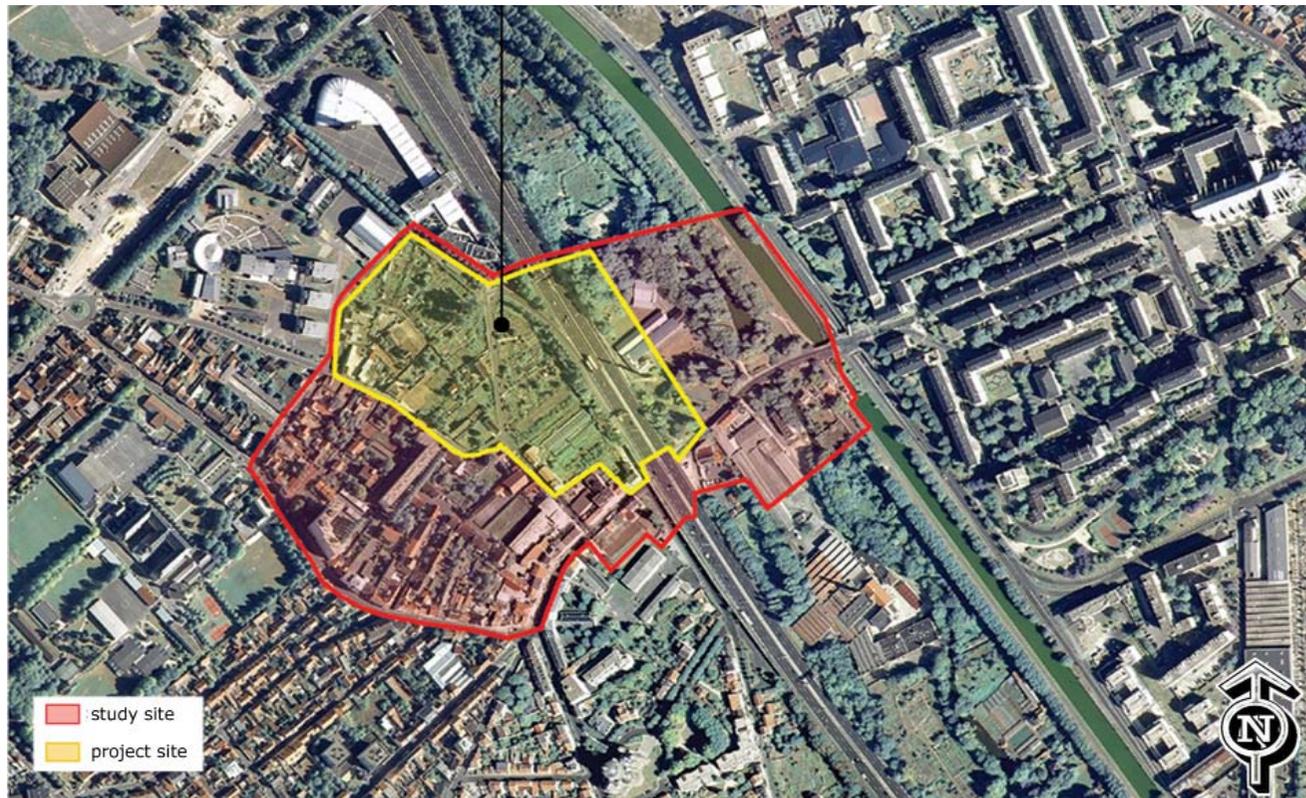




la chaussée St-Martin



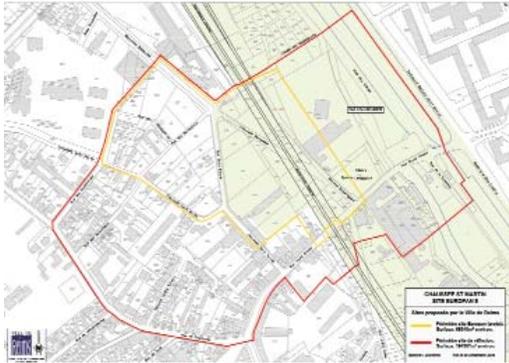
Stadt	Reims
Standort	Chaussée Saint Martin
Bevölkerung	187.000
Betrachtungsgebiet	19,4 ha
Projektgebiet	6,8 ha

THEMA

Der Standort Chaussée Saint-Martin besteht aus Kleingärten, Einfamilienhäusern und kleinen Gebäuden des sozialen Wohnungsbaus. Er liegt in der Nähe des Flusses, beiderseits der Autobahn A4, die in Kürze zurückgestuft wird. Die Aufgabe besteht in der Umwandlung dieses rückgestuften Autobahnabschnitts in einen urbanen Boulevard und einer Aufwertung angrenzender Freiräume. Diese Maßnahme wird einen Synergieeffekt auf die Umgestaltung der gesamten städtischen Autobahntrasse auslösen und eine bessere Anbindung an das Stadtzentrum, das andere Kanalufer und die großen Wohnquartiere im Westen ermöglichen.

REGIONALE EBENE: AGGLOMERATION

Reims, eine Stadt mit historisch-religiösem Hintergrund, ist der größte Ballungsraum zwischen Paris und Nancy, vor Troyes, der anderen großen Stadt der Champagne. Früher Hochburg der Tuchfabrikation, liegt Reims heute im Herzen einer Landwirtschafts- und Weinbauregion (Champagne). Dennoch ist der Dienstleistungssektor der größte Arbeitgeber der Stadt. Reims ist bereits Verkehrsknotenpunkt dreier Autobahnen (A4 Paris-Strasbourg, A26 Calais-Dijon, A34 Reims-Sedan) und wird ab Juni 2007 durch den neuen TGV Est nur noch 45 Minuten von Paris entfernt sein. Außerdem ist mit dem Bau der Straßenbahn (Baubeginn 2008) ein Programm zur Aufwertung der Fassaden (obligatorische Instandsetzung) und öffentlicher Straßenräume (Umgestaltung des Kathedralenvorplatzes in eine Fußgängerzone) verbunden.



STÄDTISCHE EBENE: BETRACHTUNGSGEBIET

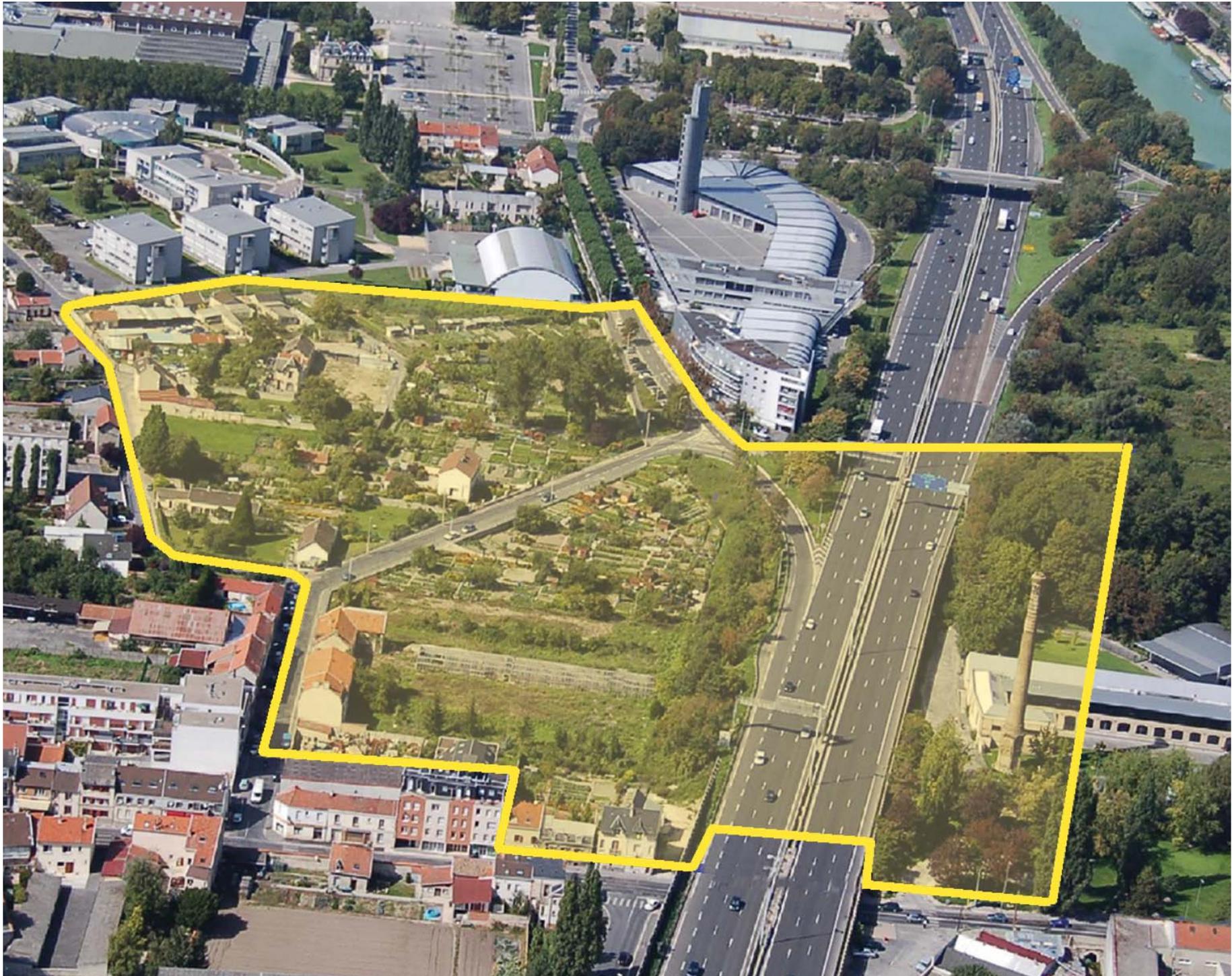
Das Betrachtungsgebiet, das zum Viertel Saint-Anne, einer Vorstadt des 19. Jahrhunderts, gehört, liegt am linken Ufer der Vesle, gegenüber dem Stadtzentrums und entlang des Marne-Aisne-Kanals. Es liegt im Übergangsbereich zwischen dem Stadtzentrum und den großen Wohnblöcken am Stadtrand. Die Autobahn A4 und der Kanal schneiden das Gebiet von der Innenstadt ab. Der Standort erstreckt sich in schwach bebautes Gebiet mit kleinen Sozialwohnungs- und Individualbauten, Kleingärten und ehemaligen Industrieflächen, deren Gebäude größtenteils abgerissen sind oder in sportliche Einrichtungen umgewandelt wurden.

Programmatische Zielsetzung:
Wunsch der Stadt ist es, durch die Rückstufung der Autobahn A4 die Räume wieder zu gewinnen und aufzuwerten und sie in einen urbanen Boulevard zu transformieren. Es muss über das Prinzip einer urbanen „Transplantation“ nachgedacht werden.

LOKALE EBENE: PROJEKTGEBIET

Das Wettbewerbsgelände hat eine Größe von 6,8 ha und erstreckt sich beiderseits der Autobahn A4.

Programmatische Zielsetzung:
Für das nach der Rückstufung der Autobahn aufgewertete Gebiet ist eine Bebauung mit 350 bis 400 Wohneinheiten geplant, die auch Flächen für Büros oder Einrichtungen enthalten können, die in Verbindung zum Freizeitsektor stehen; alternativ können auch Künstlerateliers vorgeschlagen werden. Besonderer Wert wird auf eine qualitativ hochwertige Behandlung der, den künftigen Boulevard umgebenden, Freiflächen gelegt.





Blick entlang der Autobahn; rechts: Schornstein der alten Fabrik, Régates Rémoises



Rue Clovis Chézel; rechts: Stützmauer der Autobahn



Rue des Naussonces, Biegung zur parallelen Chaussée St-Martin, Blick nach Süd-Osten



Rue des Maraîchers von der Kreuzung Chaussée Bocquaine-rue St Fiacre